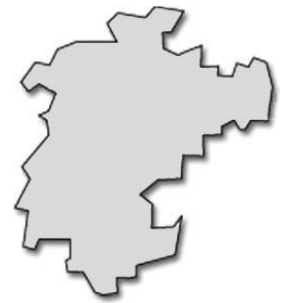




Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Nachrichtlich an alle Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde

Eberswalde, 29.10.2021

Stellungnahme zur SVV Eberswalde vom 26.10.2021

Werte Stadtverordnete,

am Dienstag, 26.10.2021, durften wir der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung der Kitagebührensatzung und des Änderungsantrages der LINKEN zum Geschwisterrabatt beiwohnen und möchten dieses nicht unkommentiert lassen.

Auch wenn dem Beschlussvorschlag ein Prozess im Rahmen einer Arbeitsgruppe vorausging, hat uns die Vehemenz der Ablehnung eines Änderungsantrages für einen höheren Geschwisterrabatt, also für die Entlastung von Mehrkindfamilien, erschrocken. Im Raum standen zusätzliche Investitionen von 150T€ jährlich für Mehrkindfamilien.

Dass sich weite Teile der Parteien nicht nur im Grundsatzprogramm für Beitragsfreiheit aussprechen, sondern mit der Beitragsfreiheit auch im Wahlprogramm der Landtagswahlen um Stimmen geworben haben, ist allen noch in Erinnerung. Das trifft im Übrigen nicht nur auf die SPD und DIE LINKEN sondern auch auf die CDU, FDP, Bündnis 90/DIE Grünen und die AfD zu.

Und dass insbesondere die SPD, die sogar im Kommunalwahlkampf hier in Eberswalde mit der Aussicht auf beitragsfreie Kitaplätze ab dem dritten Kind um Stimmen warb, dann aber für einen höheren Rabatt (!) lediglich Sympathien empfindet und ihn schlussendlich ablehnt, spricht Bände.

Ja, wir möchten es so deutlich sagen: Wir sind der Ausreden und der Verschiebehahnhöfe leid (Bund – Konnexität, Land – BER, Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Corona, ...).

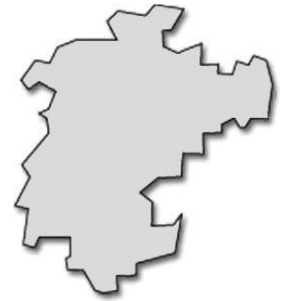
Umso überraschter sind wir auch, wenn die Begründung, es sei kein Geld da, damit einhergeht, dass jährlich ca. 1 Mio Euro an Mitteln (siehe beigefügte Pressemitteilung DIE LINKE), die für die Kindertagesbetreuung vorgesehen sind, ungenutzt zurück in den Stadthaushalt fließen und für eine stattliche Rücklage sorgen. Dieser Sachverhalt wurde in der AG zur Kitagebührensatzung nicht beleuchtet.

Warum bei ca 1 Mio ungenutzter Mittel zusätzliche 150T € für eine Entlastung der Mehrkindfamilien nicht vorhanden sind, bleibt ein Geheimnis der Kommunalpolitik, ja auch ein Geheimnis der Verwaltung.



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Werte Stadtverordnete, auch wenn Sie sich gegen eine Entlastung der Mehrkindfamilien entschieden haben: Lassen Sie vorhandene Mittel nicht ungenutzt! Setzen Sie sie für den Zweck ein, für den sie vorgesehen sind! Investieren Sie in die Zukunft, in unsere Kinder, ermöglichen Sie ausreichend Kitaplätze. Wartelisten und Ausnahmegenehmigungen sollten in Zukunft der Vergangenheit angehören. Werben Sie um gutes pädagogisches Personal, bieten Sie mehr duale Ausbildungsmöglichkeiten an, schaffen Sie einen guten Rahmen für unsere Kleinsten.

Die Kindertagesbetreuung ist eine kommunale Aufgabe, die Mittel sind vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Heyland, Philipp Bieber, Annett Heidebrunn

Mitglieder des Kitaelternbeirates Barnim